

[9996] Ich suche für einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen zum 1. April cr., event. auch früher, im Sortiment oder Verlag Stellung, am liebsten in Breslau.  
**Reisse. J. Graveur'sche Buchh. (Gustav Neumann).**

[9997] Für einen jungen Gehilfen, Holländer, suche ich zur weiteren Ausbildung im deutschen Buchhandel eine Volontärstelle bei freier Station in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Derselbe besitzt eine gute Vorbildung, die es ihm leicht machen wird, im deutschen Geschäft bald Tüchtiges zu leisten.  
 Gef. Offerten unter J. L. 122. erbittet  
**Leipzig. R. F. Koehler.**

[9998] Wir suchen eine Stelle für einen jungen Mann, der drei Jahre als Lehrling und ein halb Jahr als Gehilfe bei uns beschäftigt war. Derselbe ist in allen Arbeiten wohl bewandert, fleißig und durchaus zuverlässig. — Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit. Antritt nach Wunsch.  
**Hannover. Schmohl & von Seeheld.**

[9999] Auch fürs Ausland. — Buchhändler, 26 Jahre alt, d. deutsch. u. franz. Sprache mächtig, Buchhaltung, Korrespondenz und Zeitungswesen erfahren, tüchtiger Arbeiter, sucht Stelle.  
 Offerten mit Gehaltsangabe sub Nr. 6821. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[10000] Für einen jungen Mann, der zum 1. April seine 3jähr. Lehrzeit bei mir beendet haben wird, den ich als fleißig, gewandt und strebsam empfehlen kann und der auch von entsprechender Persönlichkeit ist, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle.  
 Gef. Offerten direkt.  
**Halberstadt. Frank'sche Buchhandlung (Gustav Voese).**

[10001] Ein Verlagsgehilfe mit guten Zeugnissen u. Referenzen wünscht eine passende Stellung. Gef. Offerten unter W. R. 6939. durch die Exped. d. Bl.

[10002] Berlin. — Ein junger Gehilfe, mit allen Arbeiten im Verlag u. Sortiment vertraut u. augenblicklich noch in einen lebhaften Sortiment Berlins in Stellung, sucht p. 1. April anderweit Stelle. Gütige Offerten sub K. A. an die Berliner Bestellanstalt.

[10003] Wir suchen zum baldigen Eintritte eine Stelle für einen jungen Mann unter bescheidenen Ansprüchen.  
 Offerten gef. an **Hoffmann & Campe, Sort.-Cto.** in Hamburg.

**Befetzte Stellen.**

[10004] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Stelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.  
 Photographieen gingen heute direkt zurück.  
 Stuttgart, 20. Februar 1886.  
**Emil Hänfelmann's Verlag.**

**Vermischte Anzeigen.**

[10005] Für eine militärische Zeitschrift wird ein **Redakteur** (gewesener Offizier) gesucht. Offerten sub K. W 218. durch **Haasenstein & Vogler** in Berlin SW. erbeten.

[10006] **Indirekter Bezug,** besonders geeignet für kleinere Sortimente.  
**Ausführliches Programm auf Verlangen direkt franco.**

**Hervortretende Vorteile:**

- b) Alle Verschreibungen erfolgen an eine Adresse, ebenso alle Lieferungen auf einer Faktur, wodurch Übersichtlichkeit und Vereinfachungen erzielt werden.
  - e) Unverlangte Zusendungen und damit verbundener unproduktiver Zeit- und Geldaufwand sind ausgeschlossen.
  - f) Die von mir unterhaltenen, nach allen Richtungen auslaufenden Beziehungen gestatten erleichterte und spesenfreie Weiterverwertung solcher Artikel, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern und der Veraltung anheim fallen würden: z. B. außer Gebrauch gesetzte Schulbücher, Freixemplare von Büchern, Zeitschriften und Musikalien, Lesezirkelmaterial etc.
  - h) Artikel, welche partienweise Erwerbung gestatten und allgemeiner Verbreitung fähig befunden werden, genießen spesenfreie Kompagniepreise.
- Leipzig. **R. Streller.**

[10007] Für Berlin, Düsseldorf, München und Wien wird je ein artistischer Vertreter, welcher bereits Beziehungen zu Künstlern unterhält oder anzuknüpfen in der Lage ist, von einer Verlagsbuchhandlung gesucht. Offerten beliebe man unter A. V. 7108. an die Exped. d. Bl. zu richten.

**Remittenden der Cotta'schen Bibliothek d. Weltliteratur betreffend.**

[10008] Auf Grund von Zumutungen, welche an uns tagtäglich wegen Remission der

**Cotta'schen Bibliothek der Weltliteratur** gestellt werden, sehen wir uns veranlaßt, hiermit ausdrücklich zu erklären, daß wir vom

**1. April 1886**

ab nur noch Remittenden von solchen Bänden annehmen werden, welche von uns nachweislich falsch oder doppelt expediert wurden; andere Remittenden, sei es auch gegen Umtausch, müssen wir unbedingt zurückweisen, und berufen wir uns in vorkommenden Fällen auf diese Anzeige, welche dreimal in diesem Blatte zum Abdruck kommt.

Hochachtungsvoll  
 Stuttgart, Februar 1886.  
**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

**Bei der Remission**

[10009] ersuchen wir zu beachten, daß wir einen Teil unseres Verlages an Herrn N. Diekmann in Dresden mit der Auslieferung des Jahres 1885 verlaufen. Um Verwechslungen und Irrtümer zu verhindern, führten auf unserer Remittenden-Faktur, die wir heute versandten, sämtliche Verlagsartikel an, von denen wir für unsere Rechnung im Jahre 1885 à cond. lieferten.

**Disponenden**

können wir durchaus nicht gestatten; dennoch gestellte bleiben beim Abschluß unberücksichtigt.

Remittenden zur Ostermesse aus vorjähriger Rechnung, die nach dem 30. Juni d. J. in Leipzig eintreffen, nehmen wir nicht mehr an.

Fest und bar verlangte Artikel nehmen wir zur Ostermesse nicht zurück.

Für unberechtigte Remittenden übernehmen wir in keinerlei Weise irgend eine Gewährleistung; alle und jede Gefahr trägt der Absender. Ausdrücklich behalten wir uns für jene eine Berechnung der nutzlos aufgewendeten Mühe und Unkosten vor.

Hamburg, den 9. Februar 1886.  
**Haendke & Lehmkuhl.**

**Verein der Leihbibliothek für das reisende Publikum.**

[10010] Eingegangene Beitrittserklärungen:  
 Klagenfurt, Johannes Heyn.  
 Würzburg, Georg Hertz (A. Stuber's Buchhdlg.).  
 Bestand der gegründeten Umtauschstellen: 25.  
 Weitere Anmeldungen nimmt entgegen  
 Basel, den 20. Februar 1886.  
**M. Bernheim.**

[10011] Gelegentlich der Konzerte der Frau Joachim werden überall die „Ausgewählten Lieder, gesungen von Amalie Joachim (Verlag v. N. Simrod in Berlin). 2 Bände à 4 M.“ als in allen Buch- u. Musikhandlungen zu haben, angekündigt. Dieselben bieten nichts weniger als das Repertoire der Frau Joachim, sondern 51 Lieder meist Simrod'schen Verlages, darunter nur eins von 14 Liedern, die die Künstlerin laut Programm in ihrem hiesigen Konzert vorgetragen hat. Daß trotz Mitteilung dieses besonderen Umstandes Herr Simrod die Zurücknahme einer unmittelbar vorher bezogenen Partie verweigert, teile ich meinen Kollegen im Sortiment an dieser Stelle zur Warnung mit.  
**Emil Wiebe in Lhd.**

[10012] Wenn Herr Emil Wiebe sich darüber ärgert, daß Frau Joachim gelegentlich ihres Konzertes in Lhd nur eines der Lieder aus der von ihr herausgegebenen, sehr beliebten und allgemein verbreiteten Sammlung sang, so bedauere ich das lebhaft! Die Sammlung enthält tatsächlich einen wesentlichen Teil der von Frau Joachim mit Vorliebe gesungenen, beim Publikum beliebten Lieder. Indes wird niemand der Künstlerin zumuten, ihr Programm Herrn Emil Wiebe zu Liebe auf jene Sammlung zu beschränken, von welcher der genannte Herr einige wenige Exemplare bar bezog.  
**N. Simrod in Berlin.**